



Problemmüll entsorgen- so geht's richtig

Was ist Problemmüll?

Problemmüll sind alle Abfälle, die wegen ihrer Zusammensetzung eine besondere Gefährdung für Boden, Wasser, Luft und die Gesundheit des Menschen darstellen.

Beispiele: Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Kleber, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern und Thermometern, Säuren, Spiritus etc.

Wie entsorgen Sie Problemmüll?

▪ **Problemmüllsammlung:**

In der Großen Kreisstadt Neumarkt werden Problemabfälle monatlich gesammelt, im übrigen Landkreisgebiet finden die Sammlungen einmal im Frühjahr und einmal im Herbst statt. Die Sammeltermine finden Sie im Umweltkalender und im Internet unter www.landkreis-neumarkt.de

▪ **Bitte beachten Sie:**

Dispersionsfarben und Farb-, Lack-, und Kleberdosen mit eingetrocknetem Inhalt können über den Restmüll entsorgt werden. Machen Sie von den Rückgabemöglichkeiten für Altöl, Medikamente, Batterien und Akkus an den Verkaufsstellen Gebrauch.

Jeder, der Motor- oder Getriebeöl verkauft, muß die gleiche Menge **Altöl** kostenlos zurücknehmen.

Wegen der bestehenden Rücknahmepflicht beim Handel wird Altöl nur noch in Kleinstmengen bei den Problemmüllsammlungen angenommen.

Keinesfalls darf Altöl mit flüssigen Abfällen vermischt oder anderweitig entsorgt werden.

Altmedikamente nehmen viele Apotheken zurück, sie können aber auch bei den Problemmüllsammlungen abgegeben werden.

Jedes Geschäft, in dem **Batterien** verkauft werden, ist verpflichtet alte Batterien kostenlos zurückzunehmen, auch Batterien, die nicht im gleichen Geschäft gekauft wurden. Für Autobatterien gilt eine Sonderregelung. Beim Kauf einer neuen Batterie wird ein Pfand von 7,50 € erhoben, das bei Rückgabe der defekten Batterie zurückerstattet wird.